

Düren. Die Mitglieder der Dürener CDU haben ihren Parteichef Thomas Floßdorf mit beeindruckenden 94,1 % (111 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen) der Stimmen zum Bürgermeisterkandidaten gewählt. Bürgermeister Paul Larue, der im Oktober erklärt hatte, dass er 2020 nicht mehr als Kandidat zur Verfügung stehe, zählte nach Verkündung des eindrucksvollen Ergebnisses zu den ersten Gratulanten.

Lebens- und liebenswerte Stadt

Der 42-jährige Oberstudienrat, der auch stellvertretender Bürgermeister sowie Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses und Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Düren ist, hatte zuvor in einer immer wieder durch Applaus unterbrochenen Rede seine Ideen zu einer lebens- und liebenswerten Stadt Düren skizziert.

Floßdorf stellte in Aussicht, dass er als Bürgermeister ein Programm ins Leben rufe werde, das „Jung kauft alt“ heißt. Er möchte Menschen unter 40 Jahren, die eine Immobilie kaufen, die älter als 50 Jahre ist, mit einer Summe von 5.000 Euro den Einzug ins eigene Haus erleichtern. Pro Kind würde dieser Betrag noch um 1.000 Euro bis zu einer

Summe von maximal 10.000 Euro aufgestockt. Vor allem könne so zudem gewährleistet werden, dass die Stadtteile, in denen es im Kern oftmals ältere Immobilien gibt, gestärkt werden. Thomas Floßdorf ist überzeugt, dass so auch der Flächenverzehr, den Neubaugebiete mit sich bringen, eingedämmt wird.

Grundsteuer B senken

Bei der Offenen Ganztagschule kündigte er eine Ausbauoffensive auf 1.500 Plätze an, verbindliche Standards in der Betreuung und die komplette Beitragsfreiheit.

In der Verwaltung möchte er durch flexible Arbeit im Homeoffice und Bürosharing die Overhead-Kosten senken und das eingesparte Geld durch Senkung

der Grundsteuer B an die Bürgerinnen und Bürger zurückgeben. Dem Strukturwandel wolle er durch gezielte Vermarktung der Gewerbegebiete entgegenreten und die Vermarktung durch ein digitales Geocaching vorantreiben, bei dem Investoren aber auch Bauherren und Architekten alle für den Bau wichtigen Daten bereits vorher einsehen können.

Zudem betonte Floßdorf, dass er sich weiterhin dafür einsetze, dass Düren eine tolerante Stadt bleibe, die er mit einer professionellen Imagekampagne auch für Menschen aus den benachbarten Großstädten noch interessanter als Wohn- und Lebensmittelpunkt machen wolle.



Thomas Floßdorf

Obwohl Floßdorf mit 42 Jahren ein junger Bürgermeisterkandidat ist, verfügt er über große Erfahrung. 1999 begann er seine politische Arbeit als sachkundiger Bürger im Schulausschuss und Jugendhilfeausschuss. Seit 2004 ist er Mitglied des Stadtrats, seit 2012 Parteichef der Dürener CDU.

Thomas Floßdorf ist in Düren geboren und im Stadtteil Grüngürtel groß geworden, er ist verheiratet und lebt mit seiner Frau und seinem 6 Monate altem Sohn in Düren Gürzenich.



Düren kann mehr.

Thomas Floßdorf mit 94 Prozent Zustimmung
zum Bürgermeisterkandidaten der CDU gewählt

Düren kann mehr in ...

Arnoldsweiler

CDU



Neues Baugebiet für Arnoldsweiler – wir stehen dazu

Unter der Bezeichnung „Frohnhofsquartier“ möchte die Planbau Immobilien GmbH aus Düren ein Wohngebiet entlang der Kleiststraße zwischen Frohnhofstraße und Heibelstraße entwickeln. Geplant sind zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils ca. 10 Wohnungen und etwa 30 Einfamilienhäuser, die in unterschiedlicher Form entstehen sollen. Einen Teil der geplanten Gebäude will der Investor in Eigenregie bauen und vermarkten. Die restliche Fläche soll parzelliert und als Baugrundstücke verkauft werden, wobei nach Aussage des Investors ortsansässige junge Familien bevorzugt berücksichtigt werden sollen.

Stadtverordneter Hermann Josef Geuenich äußert dazu: „Die CDU begrüßt die Pläne ausdrücklich. Ein neues Wohngebiet ist dringend nötig und längst überfällig. Schon aus dem Stadtteil heraus besteht eine große Nachfrage nach Wohnraum, denn seitdem die Ampel, unterstützt von der AfD, die Mehrheit im Bezirksausschuss hat, ist in Arnoldsweiler hinsichtlich Schaffung eines Wohngebietes gar nichts mehr geschehen und Baugrundstücke sind Mangelware. Dies steht der positiven Entwicklung eines Stadtteils und seiner Infrastruktur absolut entgegen. Natürlich müssen bei der Erschließung eines neuen Baugebietes immer auch die Interessen der umliegenden Anwohner entsprechend gewürdigt und die Belastungen minimiert werden.“

Am 05.11.2019 empfahl der Bezirksausschuss mit einer Gegenstimme die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das neue Wohngebiet. Die Gegenstimme kam von Seiten der Grünen, die kein Bauen neuer Häuser auf Ackerland am Ortsrand wollen. „Daraus muss man wohl schließen“, so Hermann Josef Geuenich, „dass es bei einer Ratsmehrheit unter Mitwirkung der Grünen in den ländlichen Stadtteilen keine Schaffung von Baumöglichkeiten mehr geben soll.“ Im Stadtentwicklungsausschuss sorgten dann auch SPD und Linke für weitere Verunsicherung und Zweifel, ob das Baugebiet unter einer Mehrheit der Ampel überhaupt eine Realisierungschance hat. Sie fordern nämlich, dass 15 % der Wohnungen im geplanten

Baugebiet dem sozialen Wohnungsbau vorbehalten bleiben sollen. Dem trat und tritt die CDU kategorisch entgegen, weil die Nachfrage nach Grundstücken und Wohnraum in Arnoldsweiler schon jetzt

das Angebot bei weitem übersteigt und die Infrastruktur und Entwicklungsmöglichkeiten des Stadtteils eine solche Forderung nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Ziel der CDU ist es, heute und in Zukunft jungen Familien in Arnoldsweiler qualitativ gutes Wohnen zu ermöglichen und die Infrastruktur des Stadtteils zu verbessern, weil es allen Bürgern zugute kommt.



Verkehrschao in Arnoldsweiler

Die Menschen an den Hauptverkehrsstraßen in Arnoldsweiler leiden sehr unter dem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen, erzeugt durch die Sperrung im Rahmen des Brückenneubaus für die B 56n. Die CDU Arnoldsweiler unterstützt mit ihrem Stadtverordneten Hermann Josef Geuenich ausdrücklich die

Bemühungen der Anwohner, die in einer Unterschriftenaktion auf die großen Probleme und Belastungen für das Leben der Menschen durch den enorm gestiegenen Schwerlastverkehr hingewiesen haben. Die Unterschriftenlisten wurden dem Baudezernenten der Stadt Düren übergeben. Er machte in einem offenen Gespräch deutlich, dass die Stadt Düren alleine nicht in der Lage sei, wesentliche Veränderungen

herbeizuführen. Er wolle aber gemeinsam mit den anderen Entscheidungsträgern im Bereich Verkehr nach Möglichkeiten suchen, den betroffenen Menschen in Arnoldsweiler zu helfen. Für die Zeit nach Fertigstellung der B 56n muss es ein vorrangiges Ziel sein, Arnoldsweiler dauerhaft vom Durchgangs-Schwerlastverkehr zu befreien.

Düren kann mehr in ...

Birgel



Evelyne Machon

Liebe Leserinnen und Leser,

ich heiße Evelyne Machon, bin verheiratet und habe drei Kinder. Ich lebe seit 25 Jahren in Birgel und engagiere mich seitdem auch aktiv in den Ortsvereinen.

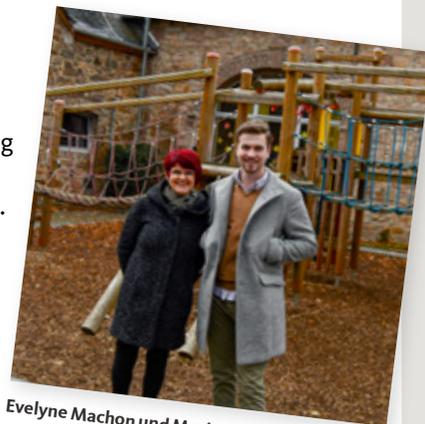
Nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod von unserem Freund Hardy Helbig, der nicht nur für unsere CDU, sondern für alle Bürger ein großer Verlust ist, möchte ich mit ihnen zusammen die Entwicklung in Birgel sowie den Rölsdorfer Siedlungen gestalten. Wie Sie wissen, war Hardy Helbig Stadtverordneter sowie Bezirksausschussvorsitzender von Birgel.

Entwicklung – in unserem Stadtteil Birgel ein wichtiger Baustein.

Zu dieser Entwicklung gehört auch der Bestand sowie der Ausbau der OGS – offene Ganztagschule. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die OGS ein fester Bestandteil der städtischen Grundschule Birgel – mit steigendem Bedarf.

Daran erkennt man, wie notwendig diese Betreuungsform für die Lebensplanung der Eltern, insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist. Es ist ein großes Anliegen der CDU, die Betreuung in der OGS qualitativ sowie dauerhaft zuverlässig und planbar für die Eltern weiterzuentwickeln. Ab 2020/21 wird die OGS der Grundschule Birgel um zehn Plätze erweitert.

Herzlichst, Ihre Evelyne Machon,
Mitglied des Rates der Stadt Düren,
und mein Koppelkandidat
Moritz Constantin aus Birgel



Evelyne Machon und Moritz Constantin

Düren kann mehr in ...

Rölsdorf

CDU



Iris Papst

Liebe Leserinnen und Leser,

Rölsdorf ist ein Stadtteil, in dem die Menschen offen-herzlich-engagiert sind. Seit 2004 sind in Rölsdorf zwei schöne neue Wohnquartiere entstanden:

- Constanze-Königsfeld-Weg: ein hochwertiges Wohngebiet für Familien in einem naturnahen Umfeld.
- Im Dunklen Berg: eine Bauperle am Birgeler Bach, die sehr stadtnah und zugleich im Grünen gelegen ist.

Junge Familien oder ältere Menschen – für alle Bevölkerungsgruppen ist Wohnen nicht nur ein Grundbedürfnis, sondern auch ein Ausdruck von Lebensqualität. Für uns als CDU gehört daher die Förderung des Wohnungsbaus in den verschiedenen Formen zum Markenzeichen unserer Politik vor Ort. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Baugrundstücken in Rölsdorf ist in der Mühlenau mit dem „Cornetzhof“ ein weiteres Baugebiet von uns auf den Weg gebracht worden! Hier entstehen auf 1,95 Hektar 29 Grundstücke. Die Vermarktung beginnt im Herbst 2020. Junge Familien wie auch die ältere Generation sollen sich hier gemeinsam in einem angenehmen Umfeld wohlfühlen.

Die Voraussetzungen hierzu sind gut, denn das Baugebiet zeichnet sich durch eine gute Infrastruktur aus als Garant für eine gehobene Wohn- und damit auch Lebensqualität: Kindergärten und eine Grundschule, eine gute Anbindung mit Bus und Bahn, ein unmittelbar an der Rur gelegenes Naherholungsgebiet, eine gute Nahversorgung und ein intaktes Vereinsleben, offen für alle Interessierte!

Herzlichst, Ihre Iris Papst



Iris Papst, Mitglied des Rates der Stadt Düren und Michael Baum, Ortsverbandsvorsitzender der CDU-West und Fachmann für Verkehrspolitik.

Düren kann mehr in ...

Birkesdorf



Birkesdorf wächst

Das neue Wohngebiet an der Kesselkaul ist fast fertiggestellt. Am Ende werden ungefähr 150 Wohnungen viel schneller fertig als erwartet. Wohnraum für 500 Menschen entsteht. An der Wiesenstraße ist bereits das nächste Wohngebiet in Planung. Auf dem dortigen Gelände sollen 130 Wohnungen entstehen. Mit diesen Wohngebieten wird auch weiterer Verkehr entstehen. Die vorhandene Infrastruktur muss darauf angepasst werden. An der Kesselkaul dient dazu eine Straße, die zur Ringstraße führen und dort über einen Kreisverkehr angeschlossen wird. Wichtig sind hier geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen zum Schutz der Anwohner.

Birkesdorf kommt in Bewegung

Nach mehreren öffentlichen Beteiligungsrunden ist das ISEK (Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept) beschlossen worden. Es sammeln verschiedene Maßnahmen, mit denen das Leben in Birkesdorf attraktiver werden soll.

Hierzu zählen Haussanierungen, neugestaltete Grünflächen und verkehrliche Maßnahmen. Nach der Konzepterstellung und Beschlussfassung steht jetzt die Umsetzung an. Dabei wird jede Maßnahme noch einmal im Detail betrachtet und weiter geplant.



So nicht!



Birkesdorf in Ordnung bringen

Eine der großen Herausforderungen ist es, Straßen und Grünflächen sauber zu halten. Der SOD (Städtische Ordnungsdienst) ist eine Idee der CDU Düren. Als CDU Birkesdorf haben wir darauf gedrängt, dass dieser auch in unserem Dorf tätig wird. Dazu wurden die entsprechenden Stellen geschaffen. Dies muss weiter ausgebaut werden. Um Birkesdorf attraktiv zu gestalten ist ISEK eine Komponente. Wichtig ist aber auch, dass die neugestalteten Plätze und Straßen zum Aufenthalt einladen.

Birkesdorf fährt fair

Mit der Neugestaltung der Linie 205 wurde die Anbindung

des Krankenhauses verbessert. Wir haben Fahrradständer an öffentlichen Gebäuden beantragt und Tempo 30 vor der Schule. Beides muss von der Verwaltung noch umgesetzt werden.

Die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad wollen wir verbessern.

Birkesdorf, deine Vereine

Unsere Vereine sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Die vielen Aktivitäten im Jahr zeigen, wir haben starke und lebendige Vereine. Sie zu erhalten und zu stärken muss unser Anliegen sein.

Ein grosser Dank daher allen ehrenamtlich Tätigen.



Sprechen Sie uns an

(von links nach rechts)

- Michael Brogmus, Mitglied des Rates (stellv. Vorsitzender)
- Yvonne Rogge (Vorstand)
- Torsten (Totti) Heinen (stellv. Vorsitzender)
- Hubert Antons (Vorstand)

Kontaktieren Sie uns über:
info@cdu-dueren-birkesdorf.de

Düren kann mehr in ...

Derichsweiler

Lehrschwimmbecken

Nur durch den Einsatz der CDU wurde gegen den Widerstand vieler Behörden und Parteien das Lehrschwimmbecken erhalten, saniert und nach der Überwindung vieler Schwierigkeiten den Kindern und Nutzern nunmehr wieder übergeben. Das Lehrschwimmbecken ist ein Schmuckstück, auf das wir sehr stolz sind.



Seniorenachmittag

Der beliebte jährliche Seniorenachmittag wird durch die Mitglieder und Unterstützer der CDU realisiert. Kuchenspenden, Eindecken, Schmücken, Getränkeauschank und die Programmorganisation – alles passiert im Rahmen des Ehrenamtes und des Gemeinschaftsverständnisses.

Besetzung des Bezirksausschusses

Die CDU ist die einzige Partei, die über Jahre ihre Sitze im Bezirksausschuss ausschließlich mit ortsansässigen und ortskundigen Mitgliedern besetzt. So ist sichergestellt, dass die Interessen und Belange des Ortsteils im Vordergrund stehen.

Sitzbänke auf dem Friedhof

Die CDU hat sich dafür eingesetzt, dass die bestehenden Sitzbänke auf dem Friedhof saniert und zusätzliche Sitzgelegenheiten installiert werden. So soll der Friedhof auch ein Ort der Rast und Besinnung sein.



Roland Kulig

(Kandidat CDU-Derichsweiler für die Kommunalwahl September 2020)

und Oliver Perz

(Koppelkandidat CDU-Derichsweiler für die Kommunalwahl September 2020)



Erhalt und Förderung der Dorftraditionen

Durch unser starkes Engagement für die Belange der Ortsvereine unterstützen wir den Erhalt und Fortbestand jahrhundertealter Traditionen, die den Charme unseres Dorfes ausmachen.

Derichsweiler Weihnachtsbaum

Weit über ein Jahrzehnt wird der Weihnachtsbaum an der Kirche jedes Jahr von der Ortsgruppe der CDU gespendet, aufgestellt und geschmückt und ist ein sehr positiver Beitrag für das Ortsbild. Leider entfiel 2019 der Baum aufgrund der Baumaßnahme an der Pfarrkirche.



Neubauggebiet

Wir haben uns stark gemacht für die Erschließung des neuen Baugebietes. Dadurch ist der Lückenschluss zwischen den beiden zuletzt erschlossenen Gebieten erreicht. Aufgrund unserer Initiative können wir vielen jungen Familien die Möglichkeit auf den Erwerb von Eigentum ermöglichen, womit auch in Zukunft das Leben in unserem Ort attraktiv und der Bestand unseres Kindergartens, unserer OGS-Schule und der damit verbundenen Nutzung der Turnhalle und des Lehrschwimmbeckens gesichert ist.

Düren kann mehr in ...

Düren-Mitte

CDU



Theodor-Heuss-Park und Bismarckquartier: Neues Leben in der Stadt

Das neue Bismarckquartier mit Wohnen, Arbeiten und Vier-Sterne-Hotel vor dem neu gestalteten Theodor-Heuss-Park ist ein äußerst gelungenes Projekt der integrierten

Stadtentwicklung. Stadt und Kreis, Projektentwickler und Hotelbetreiber haben Hand in Hand gearbeitet, um an dieser Stelle ein neues städtebauliches Juwel entstehen zu lassen. Zugegeben: Der Weg dorthin war nicht einfach. Nachdem die Stadthalle bereits im letzten Jahrtausend von ihrem alten

Glanz verloren hatte und immer mehr verfiel, war sie mit vertretbarem Aufwand am Ende leider nicht mehr zu retten. Erste Versuche, an dieser Stelle ein Hotel zu errichten, scheiterten – aus den unterschiedlichsten Gründen.

Doch gerade die CDU hat sich immer ihrer Verantwortung gestellt – und immer an ein Hotel mit Veranstaltungszentrum an dieser Stelle geglaubt. Während die SPD im letzten Wahlkampf noch eine Art Koppelgeschäft mit einem von einem niederländischen Investor zu errichtenden Discounter vor Augen hatte, („Ein Hotel an der ehemaligen Stadthalle rechnet sich nicht“, so SPD-Fraktionsvize Opländer) und die Grünen in der Hotelfrage auf völlige Tauchstation gingen, war es die gute Teamleistung zwischen den CDU-Spitzen in Stadt und Kreis, welche die heutige Lösung an der Bismarckstraße möglich gemacht hat – ohne den von der SPD favorisierten niederländischen Projektentwickler.

Um dem entstandenen anspruchsvollen Gebäudekomplex auch einen entsprechenden städtebaulichen Auftritt zu verschaffen, hat die Stadt parallel zur Baumaß-

nahme aus dem in die Jahre gekommenen Theodor-Heuss-Park eine moderne zeitgemäße Stadtlichtung gemacht, die ihre Bewährungsprobe im ersten Sommer des vergangenen Jahres bestanden hat. Die Wasserfläche und die Fontänen sowie der Spielplatz zogen

vor allem an wärmeren Tagen zahlreiche Familien in den Park, viele Menschen nutzten die ausgedehnten Wiesenflächen für ein Sonnenbad oder die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen für ein Auftanken der Sinne in der Schulpause.

Und wenn die restaurierte und vor kurzem wieder aufgestellte Bismarckskulptur in den Abend- und Nachtstunden noch angestrahlt wird, dann ist das Werk vollendet!

Ein beispielhafter Platz für die Kleinsten

Mitten in unserer Stadt ist ein großartiger Ort für unsere kleinen Mitbürger entstanden: die Kita Kreismäuse in der Marienstraße.

Sie bietet auf 1800 Quadratmetern Platz für 131 Kinder zwischen 6 Monaten und 6 Jahren. Eine Einrichtung, die neben kindgerechten Gruppenräumen, Wickel- und Waschräumen, Mehrzweckräumen auch Platz für ein Elterncafé, Personal- und Therapieräume sowie ein für die inklusive Arbeit wichtiger Aufzug bietet.

„Es ist eine Erfolgsgeschichte“, sagt Thomas Floßdorf, der als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses der Stadt die richtungsweisende Entscheidung zu dieser Kinder-

tageseinrichtung vorbereitet hat. „Alle Plätze sind auch im zweiten Kindergartenjahr seit der Eröffnung belegt, und die Fachkräfte können die Kinder in einer optimalen Umgebung individuell fördern“, fügt Floßdorf hinzu.

„Kurze Beine – kurze Wege“ – ist dank der Lage nicht nur ein Lippenbekenntnis – darüber sind sich die politisch Verantwortlichen in Stadt und Kreis Düren einig. Denn dieses Projekt konnte nur durch die gelungene Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kreis Düren, Bürgermeister Paul Larue und Landrat Wolfgang Spelthahn, sowie dem Investor F+S Solar-konzept realisiert werden.

Dass diese Kindertageseinrichtung ein Vorzeigeprojekt ist, darin sind sich Stefan Weschke (Fraktions-



vorsitzender CDU Stadtrat), Georg Hamm (Mitglied des Stadtrates) und Helga Conzen (stellvertretende Landrätin) einig: „Wir werden uns weiter gemeinsam mit Thomas Floßdorf und Wolfgang Spelthahn für Orte einsetzen, in denen Familien und Kinder gerne und gut leben.“

Düren kann mehr in ...

Düren-Ost

CDU



Für Sie in Düren-Ost aktiv: (von links) Holger Peters, Achim Bertram, Christine Boecking, Katharina Tschernoster, Andrea Hilger, Peter Lochner, Gisela Mechlinsky, Stephan Johnen, Mübbece Coşer, Julia Guthausen, Marcel Klein, Edward Schulz und Rainer Guthausen. Es fehlt: Eberhard Hess. Foto: Vorstand Düren-Ost

„Düren-Ost ist unser Zuhause“

„Unser Stadtteil ist vielfältig und lebendig. Er entwickelt sich schnell. Hier leben viele junge Familien, mehr als in anderen Stadtteilen von Düren. Hier ist immer was los.“

Der Vorstand der CDU in Düren-Ost will jederzeit ansprechbar sein für die Menschen in Düren-Ost.

Wir alle sind in Düren-Ost zu Hause. Wir fühlen uns hier wohl und setzen uns dafür ein, dass es den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil gut geht.

- Endlich ist die B56n da! Wir haben jahrelang dafür gekämpft! Der erste Bauabschnitt ist fertiggestellt, und es zeigt sich schon jetzt eine deutliche Verkehrsentlastung in Düren-Ost.

- Wir haben uns dafür eingesetzt, dass es zwei neue Wohnbaugebiete in Düren-Ost (an der Breslauer Straße und auf Höhe der Girbelsrather Straße) geben wird, weil wir mehr jungen Familien die Möglichkeit geben möchten, ein Eigenheim zu erwerben.
- Wir haben gefordert, dass alle Kindergartenplätze für

die Eltern kostenlos sind. Im letzten Jahr war es endlich soweit. Es muss noch viel mehr U-3 Plätze geben, denn der Bedarf ist gerade in Düren-Ost groß. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen!

- Wir wollen, dass sich die Menschen in Düren-Ost sicher fühlen!

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes auch die städtischen Randbezirke (wie Düren-Ost) häufiger bestreifen.

Wir möchten uns zusammen mit Ihnen für unseren Stadtteil einsetzen, und wir freuen uns über alle Anregungen und nehmen auch Sorgen und Bedenken ernst.

Wir kümmern uns.

Über die CDU-Kreisgeschäftsstelle an der Binsfelder Straße 95, 52351 Düren (Tel.: 02421-97580), kann man uns jederzeit anrufen und Kontakt zu uns aufnehmen.



Düren kann mehr in ...

Düren-Süd

CDU

Der Stadtteilverband Düren-Süd ist der größte Wahlbezirk Dürens und wird im Rat der Stadt derzeit von vier CDU-Ratsleuten vertreten.

Mit ihnen setzt sich ein Team von 13 CDU-Vorstandsmitgliedern für die Anliegen der Menschen im Stadtteil ein. Düren-Süd, das sind Annakirmesplatz, Adenauer-, Holzbenden- und BIFF-Park, die Wohngebiete am Miesheimer

Weg, entlang der Euskirchner Straße und des Burgauer Waldes, Belgier-, Agnes- und Musikerviertel.

Düren-Süd ist Muttergotteshäuschen, katholische Pfarrkirche St. Josef, Christen Brüdergemeinde und Neuapostolische Kirche, Seniorenhaus St. Ritastift, Berufsförderungswerk, drei Berufskollegs, Gemeinschaftshauptschule Burgauer Allee, Burgau-

Gymnasium und Athenée Royal mit Bürgewaldschule. In Düren-Süd gibt es zwei Ganztagsgrundschulen und zahlreiche Kitas in städtischer oder kirchlicher Trägerschaft.

Unser Stadtbezirk ist Heimat der St-Josef-Schützenbrüder, der KG Südinulaner und vieler Vereine und Gruppierungen.

Diese vier Kandidaten stellen sich in Düren-Süd zur Wahl:



Yousef Momen

Ich möchte, dass die Einzigartigkeit dieses Stadtteils in seiner vielseitigen Bevölkerungsstruktur, seiner eigenen Bebauungsästhetik und interkulturellen Vielfalt erhalten bleibt. Wir setzen uns dafür ein, dass notwendige bauliche und strukturelle Änderungen mit den Bürgern besprochen und mit Augenmerk auf den Gesamteindruck behutsam, aber entschieden durchgesetzt werden.

Wir wollen, dass der Stolz und das Wir-Gefühl der Bewohner unseres Stadtteils und der Bürger unserer Stadt wachsen.



Susanne Hempel

Mir ist wichtig, dass unsere Stadt im Gleichgewicht bleibt. Je mehr Menschen, Institutionen und Unternehmen sich für den Standort Düren entscheiden, desto besser für unseren städtischen Haushalt. Düren ist attraktiv für Zuziehende. Menschen finden bezahlbaren Wohnraum und nahe Natur. Ich kenne viele Aachener und Kölner, die uns um Badeseen, Ruraue und die Nähe zur Eifel beneiden. Mit dem Konzept für gebührenfreie Kitaplätze, eine vielfältige Schullandschaft, Masterplan und einem ausgeglichenen Stadthaushalt legen wir die richtigen Weichen für die Zukunft.

Ein wenig mehr Stolz auf unsere Stadt wünsche ich mir!



Inge Prümm

In der vergangenen Ratsperiode hat sich die CDU-Fraktion für mehr Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit und den Masterplan zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensqualität in unserer Stadt stark gemacht.

Der Umbau des Adenauerparkes zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt mit Spiel- und Bolzplatz und Erhalt des alten Baumbestandes ist ebenso Anliegen, wie der Neubau des Schwimmbades Jesuitenhof mit 50-Meter-Bahn, modernem Wellnessbereich und Gastronomie. Ein Fokus liegt auf dem Rückbau der Euskirchner Straße, möglich durch den Neubau der B56n. Ich hoffe, dass hierdurch die Feinstaubbelastung gesenkt und das Umfeld dieser wichtigen Lebensader unserer Stadt gesünder wird.

Die CDU-Kandidaten für die neue Ratsperiode:



Rolf-Peter Hohn

Ich arbeite seit 29 Jahren politisch verantwortlich, engagiere mich kirchlich und sozial und kenne kurze Wege, um etwas umzusetzen. Mir ist es Anliegen, dass Düren ein Ort ist, an dem wir uns geborgen fühlen. Müllberge vor dem Haus oder in den Grünflächen will keiner! Falls irgend möglich, befreien wir das Stadtbild von Schrottimmobilen.

Die ordnungspolitischen Maßnahmen, die wir in der letzten Ratsperiode beschlossen haben, fangen an zu greifen. Ich freue mich, dass wir auf dem Gelände der Südschule ein neues Zuhause für den Eschfeldkindergarten und die OGS bauen können. Wir alle gehen mit offenen Augen durch unsere Stadt.

Wer mich oder meine Parteikollegen trifft, anruft, eine Whatsapp oder E-Mail schreibt, kann die Anliegen an Politik auf direktem Weg an uns richten. Um in engen Kontakt zu bleiben, engagieren wir uns außerpolitisch und laden regelmäßig in Bürgersprechstunden oder zu Stadtteilrundgängen ein.

Düren kann mehr in ...

Düren-Nord

CDU



Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner,

das Neue Jahr hat begonnen, die Feiertage sind schon länger vorbei. Der Alltag hat uns wieder. Der Ortsverband Düren-Nord des CDU-Stadtverbandes möchte Ihnen nachträglich alles Gute für die restlichen Monate des Jahres 2020 wünschen. Vor allem aber Ihnen und Ihrer gesamten Familie Gesundheit.

Auch wenn 2019 nicht alles so verlaufen ist, wie wir es gerne gehabt hätten, blicken wir voller Zuversicht nach vorne.

Wie Sie sicher wissen, finden am Sonntag, 13. September, die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen statt. Gewählt werden neben den Stadt- und Gemeinderatsmitgliedern auch die Mitglieder des Kreistages, die/des Landrätin/Landrates

und die Stadt- und Gemeindegemeinderäte/innen.

Ihre CDU-Nord wird sich verstärkt für folgende Themen einsetzen:

1. Die Wohnverhältnisse in Norddüren sind, zumindest in Teilen, stark verbesserungswürdig. Es fehlt an ansprechendem Wohnraum für alle

Gesellschaftsschichten. Viele Wohnungen sind heruntergekommen und nicht bewohnbar.

2. Eng verknüpft damit ist die Sauberkeit auf unseren Straßen und Plätzen. Sie lässt an vielen Stellen erheblich zu wünschen offen.

3. Eine Belastung unseres Stadtteiles ist auch die Drogenszene mit dem durch sie verursachten Schmutz und Unrat, durch geworfene Drogenspritzen, aber auch durch zahlreiche persönliche Belästigungen unserer Einwohnerinnen und Einwohner.

4. Am Thema „Sicherheit und Ordnung in Norddüren“ müssen wir noch härter arbeiten, als es in der Vergangenheit schon geschehen ist. Niemand darf Angst haben, wenn er in den dunklen Tages- und Jahreszeiten zu Fuß durch unsere Straßen geht.

Wir, Ihre CDU, wollen uns mit den jetzigen, teilweise schlimmen Zuständen, nicht abfinden. Deshalb müssen die Stadtteilvertretung und die Stadt Düren mit all ihren Organen noch intensiver

in die Gestaltung unseres Norddürens einbezogen und aktiviert werden.

Helfen Sie uns mit Ihren Anregungen, Ihren Ideen und Vorschlägen, unseren Stadtteil wieder zu einem Ort zu machen, in dem Jung und Alt,

Mann und Frau, Bürgerinnen und Bürger aus allen Nationen sich wohlfühlen können. Die Christlich Demokratische Union hat sich seit vielen Jahren und wird sich auch im Jahr 2020 intensiv um Ihre Probleme kümmern. Sprechen Sie uns einfach an.



Düren kann mehr in ...

Gürzenich

Unser neues Schulzentrum

Die CDU-Gürzenich hat sich erfolgreich dafür stark gemacht, dass aus den sanierungsbedürftigen Räumen der ehemaligen Hauptschule Gürzenich ein modernes, zeitgemäßes und attraktives Schulgebäude mit einem eigens für die Schulkinder zugeschnittenen Spielplatzes geworden ist. Somit wurden durch **UNS** die idealen Voraussetzungen zur Aufnahme des Grundschulbetriebes des Schulverbundes Gürzenich-Derichsweiler geschaffen. In einem anderen Gebäude der ehemaligen Hauptschule hat dank der Initiative der CDU das Lehrerseminar Einzug gehalten. In Gürzenich werden angehenden Lehrerinnen und Lehrer unter anderem die Grundlagen für einen zeitgemäßen und zielgruppenorientierten Unterricht vermittelt. Darüber hinaus ist es **UNS** gelungen, in der alten Hauptschule neue Räumlichkeiten und eine Heimat für die IG Gürzenich zu finden.

Kleinspielfeld in der Möschengasse ist ein attraktiver Treffpunkt für die Jugend.

Durch maßgeblich aktives Engagement der CDU-Gürzenich ist es **UNS** gelungen, dass mit dem Aufstellen des Kleinspielfeldes am Freizeitgelände an der Möschengasse eine weitere Möglichkeit zur sinnvollen und aktiven Freizeitgestaltung der Dorfjugend und anderen Junggebliebenen geschaffen wurde.



Workshop zur Neugestaltung des alten Sportgeländes an der Schule

Auf Initiative der CDU-Gürzenich wurden in Zusammenarbeit mit dem Fachamt der Stadt Düren attraktive Ideen zur Neugestaltung und Weiternutzung des alten Sportplatzgeländes entwickelt.



Ingo Weber

(Kandidat CDU-Gürzenich für die Kommunalwahl September 2020)

Klaudia Meisen

(Koppelkandidatin CDU-Gürzenich für die Kommunalwahl September 2020).

CDU

Schaffung neuer Parkplätze vor der Gürzenicher Kirche

Auf Antrag der CDU-Gürzenich ist es **UNS** gelungen, attraktive Parkmöglichkeiten vor der Gürzenicher Kirche zu schaffen. Diese ermöglichen den Kirchenbesuchern das Parken in unmittelbarer Kirchnähe und somit einen unbeschwernten Zugang zur Kirche.

Koordination der Termine aller Ortsvereine zur gesamtheitlichen Jahresplanung

Durch gezielte Ansprache der Vorstände der Gürzenicher Dorfvereine ist es **UNS** gelungen – unter bestmöglicher Berücksichtigung der individuellen Interessen – eine Koordination der Jahresplanung der Vereine untereinander abzustimmen, ohne dass es dabei zu großen Terminüberschneidungen kam.

Organisation und Durchführung der Seniorennachmittage

Der jährlich durchgeführte und beliebte Seniorennachmittag wird schon seit Jahren in der bewährten Federführung der Mitglieder der CDU-Gürzenich organisiert und durchgeführt.

Dies gelingt **UNS** nur durch die Mithilfe von hochmotivierten Helfern und Unterstützern, die es als eine besondere Aufgabe ansehen, den älteren Mitbewohnern des Dorfes einen interessanten und abwechslungsreichen Tag zu ermöglichen. Somit wird **UNS** zu **WIR**.

Ausgliederung des LKW-Verkehrs aus der Dorfmitte

Die CDU-Gürzenich ist **DIE** maßgeblich treibende Kraft, die seit langer Zeit die Ausgliederung auf des LKW-Schwerlastverkehrs aus unserer Dorfmitte fordert und vorantreibt. Es ist **UNS** ein besonderes Anliegen, das Zentrum von Gürzenich von dem stetig wachsenden LKW-Verkehr zu entlasten.

Düren kann mehr in ... Echtz-Konzendorf

CDU



Bild: Ralf Freiburger und Anja Lettmayer-Lotz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Hoven und Echtz-Konzendorf,

bei der Kommunalwahl im September 2020 tritt die CDU wieder mit einem starken Team an, um Sie bestmöglich zu vertreten.

Echtz und Konzendorf sind sehr vom dörflichen Charakter geprägt, was ihren besonderen Charme und die Attraktivität für Jung und Alt ausmacht.

Hier finden sich landwirtschaftliche Betriebe, aber auch Industriebetriebe und mittelständische Unternehmen sowie eine Bäckerei. Es gibt einen Kindergarten und eine Grundschule, außerdem sind alle weiterführenden Schulen gut mit dem Bus zu erreichen. Weiterhin haben wir ein Jugendheim und eine Altagsstätte. Es liegt uns sehr am Herzen, diese attraktiven Strukturen und Angebote zu erhalten.

Die Anbindung an die Autobahn ist sehr gut, die Städte Aachen und Köln sind mit dem Individualverkehr somit gut zu erreichen. Der neue

Ringlinienverkehr hat zudem eine deutliche Verbesserung der Mobilität im Rahmen des ÖPNV gebracht, die Anbindung an die Innenstadt und die umliegenden Stadtteile ist nun noch einfacher.

Echtz-Konzendorf ist bekannt für seine zahlreichen Vereine, die wertvolle ehrenamtliche Arbeit leisten und sich gegenseitig in vorbildlicher Weise unterstützen. Sie füllen den Dorfkalender mit vielen attraktiven Festen und Veranstaltungen für alle Altersgruppen, dreimal im Jahr gibt es schöne Umzüge durch das Dorf. Die CDU unterstützt gerne weiterhin die durch die Vereine geleistete ehrenamtliche Arbeit und wertschätzt insbesondere die Menschen dahinter.

Das Wahrzeichen von Echtz ist die Kirche mit dem leuchtendem Kreuz. Aber auch der Badensee ist weit über Echtz und Konzendorf hinaus bekannt. Der Erhalt dieses Naherholungsgebietes liegt uns sehr am Herzen, wobei wir auch die Belastung der Anwohner durch Seebesucher von außerhalb im

Auge behalten werden und nach Möglichkeit reduzieren möchten.

Ein besonderer Fokus der örtlichen CDU wird in der nächsten Zeit ebenfalls auf der kommenden Änderung des Flächennutzungsplanes und der bestmöglichen Umsetzung der Bedürfnisse unserer Dörfer liegen. Besonders wichtig ist uns dabei das Areal der Sportanlage: Wir setzen uns dafür ein, dass der Sportplatz, der Bolzplatz und der Stifterwald erhalten bleiben.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Heimatdörfer so liebenswert bleiben und wir mögliche Verbesserungen auf den Weg bringen.

In der nächsten Ausgabe dieser Zeitung werden wir unser CDU-Team, auch ortsübergreifend, ausführlicher vorstellen.

Die CDU mit Ihren Ansprechpartnern steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Düren kann mehr in ...

Hoven

CDU



Bild: Ralf Freiberger und Anja Lettmayer-Lotz vor der Hovener Turnhalle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Hoven,

bei der kommenden Kommunalwahl am 13. September bilden die Dörfer Hoven, Echtz und Konzendorf in bekannter Weise einen Wahlbezirk. Die CDU tritt wieder mit einem starken Team an, um Sie bestmöglich zu vertreten.

Hoven ist ein lebens- und liebenswertes Dorf mit Geschäften für den täglichen Bedarf, angefangen von einer Bäckerei, einer Tankstelle, einer Bank, einem Discounter und einem Metzger.

Darüber hinaus haben wir eine schöne gepflegte Sportanlage mit zwei Fußballplätzen, welche ehrenamtlich von dem dort spielenden Fußballverein betrieben werden. Es gibt hier eine moderne Grundschule und einen Kindergarten.

Die Anbindung unseres Dorfes sowohl nach Aachen als auch nach Köln ist sehr gut, sowohl mit dem Individualverkehr als auch mit dem ÖPNV. Der neu eingeführte Ringlinienverkehr hat die Anbindung noch

weiter verbessert. Wir haben in Hoven auch viele Arbeitsplätze vorzuweisen. Die CDU unterstützt grundsätzlich ein Wachstum der ansässigen Firmen, verliert jedoch nie aus den Augen, dass der Mensch für uns immer an erster Stelle steht.

Hoven hat sich in den letzten Jahren immer weiter zum Positiven entwickelt, aber einiges kann noch weiter entwickelt werden.

Ein besonderer Fokus der CDU liegt auf den Vereinen.

Die unersetzliche ehrenamtliche Arbeit der vielen Vereinsmitglieder ist sehr lobenswert. Diesen Vereinen muss buchstäblich eine Heimat gegeben werden.

Die CDU setzt sich für den Umbau der Turnhalle an der Schule in eine Mehrzweckhalle ein, damit diese von den Vereinen genutzt werden kann.

Zugleich befürworten wir auch andere Lösungen, z.B. die finanzielle Unterstützung des Karnevalsvereins, welcher nicht nur schöne

Veranstaltungen durchführt, sondern auch die Seniorennachmittage der Stadt Düren gestaltet. Des Weiteren wird von diesem Verein auch der Nachwuchs gefördert, was alleine schon Grund für eine anteilmäßige Übernahme der Zeltkosten bei Veranstaltungen ist, wofür sich die CDU einsetzt.

Ebenfalls schätzen wir sehr die Arbeit des Hovener Treffs, welcher den Arnold-Decker-Platz zu einem einladenden Platz gemacht hat.

Wichtig wird für die Hovener Bevölkerung auch die kommende Änderung des Flächennutzungsplanes. Es gilt, neue Baugebiete zu finden, um Familien die Möglichkeit zu geben, hier bei uns eine Heimat zu finden.

In der nächsten Ausgabe dieser Zeitung werden wir unser CDU-Team, auch ortsübergreifend, ausführlicher vorstellen.

Die CDU mit Ihren Ansprechpartnern steht Ihnen gerne zur Verfügung.
ralf.freiberger@cdu-dueren.de

Düren kann mehr in ... Mariaweiler

CDU



Moin Mariaweiler!

Mein Name ist Louis Ulrich, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Düren-Echtz. Ich mache zurzeit mein Abitur am Dürener Burgau-Gymnasium und bereite mich auf mein Studium vor. Heute möchte ich mich als Ihr CDU-Kandidat für die Kommunalwahl für Mariaweiler am 13. September vorstellen. Erste Einblicke in die Politik sammle ich bereits als Bundesgeschäftsführer und stellvertretender Landesvorsitzender der Schüler Union NRW und in der örtlichen Jungen Union.

Warum trete ich für den Stadtrat an?

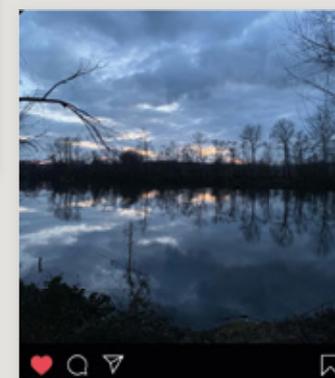
Gerade junge Menschen gewinnen regelmäßig den Eindruck, die Politik wird über ihre Köpfe hinweg von Menschen gemacht, die ein Vielfaches des eigenen Alters erreicht haben. Besonders stark sind wir aber nur dann, wenn wir mit der richtigen Mischung aus Jung und Alt gemeinsam arbeiten! Das Wissen und die Erfahrung der älteren Kollegen kombiniert mit der Innovationsbereitschaft und den jungen Ideen unserer Generation sind eine Garantie für einen neuen Schwung.

Bei meiner Kandidatur unterstützt mich Eva-Maria Rinkens-Seebald. Sie ist seit fast zwei Jahrzehnten Schulleiterin der

Grundschule Merken und im dritten Jahr Rektorin des Grundschulverbundes Merken-Hoven. Viele Kinder aus Mariaweiler und Eltern kennen sie. Sie ist sachkundige Bürgerin im Schulausschuss und Mitglied in den Bezirksausschüssen Merken und Hoven. Zudem ist sie Mitglied im Arbeitskreis OGS der Stadt Düren.

Ich bitte am 13. September um Ihr Vertrauen und freue mich über Ihren Gestaltungsauftrag – für Sie, für uns, für Mariaweiler.

Louis Ulrich auf Instagram



 @louis.ulrich

Düren kann mehr in ...

Merken

CDU



Liebe Merkenerinnen, liebe Merkener,

wie Ihnen sicher schon zu Ohren gekommen ist, werde ich zur kommenden Kommunalwahl nicht mehr als Kandidat für den Dürener Stadtrat antreten. Dies hat ausschließlich berufliche Gründe, die es mir leider nicht mehr ermöglichen, dieses Ehrenamt so auszuüben, wie ich mir das vorstelle und wie Sie es von mir erwarten.

Die vergangenen Jahre in der Partei und der Fraktion haben mir überraschend viel Spaß gemacht. Die Arbeit in den jeweiligen Vorständen und Ausschüssen ist nach wie vor spannend, und die Einflussnahme auf die politische Willensbildung im Rahmen unserer formulierten Ziele ist ebenfalls größer, als 2014 von mir erwartet.

Daher werde ich auch nach der Kommunalwahl am 13. September in der CDU aktiv bleiben und im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten die Partei und die Fraktion unterstützen. Zudem möchte ich mich natürlich weiterhin im Bezirksausschuss Merken für unseren Stadtteil einsetzen. Auch als Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Düren II werde ich für Sie aktiv bleiben.

Mein Schritt in die „zweite Reihe“ war lange geplant und mit den CDU-Vorständen frühzeitig abgesprochen. Daher bin ich überaus zufrieden, dass mein Personalvorschlag für meine Nachfolge in allen Gremien ungeteilte Zustimmung fand und ich Ihnen heute offiziell Herrn Christoph Guth als CDU-Bewerber für das Merkener Stadtratsmandat vorstellen darf.

Mir war es dabei sehr wichtig, eine wirklich kompetente und fachkundige Person zu finden, die nicht eigene Interessen über die der Allgemeinheit stellt. Dies hat Christoph bei seinem bisherigen politischen Engagement bereits vielfach bewiesen. Deshalb bin ich sehr gerne bereit, ihn als Koppelkandidat bestmöglich zu unterstützen.

Soviel der Worte meinerseits. Christoph wird sich Ihnen in den kommenden Ausgaben dieses Magazins ausführlich vorstellen. Ich werde in den verbleibenden Monaten natürlich uneingeschränkt für Sie weiterarbeiten und freue mich wirklich auf den gemeinsamen Wahlkampf mit Christoph.

Horst Knapp
Mitglied des Rates und
Bezirksausschussvorsitzender



Fünf gute Gründe für Merken: Was unser Dorf lebenswert macht!

Es liegt in der Natur des Menschen, erst das Negative zu bemerken und dann die guten Seiten einer Medaille zu übersehen. Sicherlich, es gibt viel zu tun in Merken. Das sollte uns aber nicht davon abhalten, das Gute zu sehen! Unser Merken hat Einiges, um das uns andere Orte beneiden und das (leider) nicht selbstverständlich ist. Die Top-5, was Merken auszeichnet und lebenswert macht:

1. Wir haben uns
Das Dorfleben ist intakt. Die vielfältige Vereinslandschaft wird durch unersetzbare Ehrenamtler getragen. Mit der Kirche, dem Friedhof, den vielen Vereinsheimen und der Mehrzweckhalle stehen Orte der Besinnung, aber

auch der Ausgelassenheit zur Verfügung.

2. Wir leben ländlich im Grünen
Merken ist ein Dorf mit vielen Hofgebäuden und gleich mehreren zentralen Plätzen. Wohnen kann man hier sowohl im Ein- als auch im Mehrfamilienhaus. Dabei sind wir nicht nur von Grün umgeben, sondern haben auch im Ortskern Grünanlagen zur Erholung.

3. Wir sind für unsere Kinder da
Unsere Kinder werden nicht nur in den beiden Kindergärten und der Grundschule hervorragend betreut, sondern können sich darüber hinaus in Vereinen, dem Jugendheim sowie auf Spiel- und Sportplätzen austoben.

4. Wir haben, was wir täglich brauchen
Bei uns kann man sich vor Ort für den täglichen Bedarf ein-

decken: ob Backwaren, Fleisch, Medikamente, Blumen, Gemüse oder Geld – die Geschäfte und Läden versorgen uns gut!

5. Wir sind nicht ab vom Schuss
Am Rande des Stadtgebietes liegend sind wir trotzdem mit zwei nahen Autobahnauffahrten und den Bundes- und Landstraßen sehr gut angebunden. Ortsumgehungen reduzieren den Durchgangsverkehr merklich.

Wir als CDU haben das Ziel, diese Vorzüge Merkens zu bewahren – Stärken wollen wir stärken. Das heißt aber nicht, dass Alles beim Alten und Herausforderungen unbeantwortet bleiben.

Wie wir Schwächen schwächen wollen, stellen wir Ihnen gerne in den nächsten Ausgaben vor!

**Herzlichst Ihr
Christoph Guth**

Düren kann mehr in ...

Niederau/Berzbuir/Lendersdorf/Kufferath

CDU

... Stärkung und Würdigung des Ehrenamtes.

... eine Zukunft unserer Ortsteile
durch Wohnraum für junge Familien.

... Vereinbarkeit von Umwelt und Wirtschaft.

Wir stehen für ...

... Krankenhaus
Nahversorgung.

... Verkehrsentlastung,
Entzerrung des stockenden Verkehrs.

... starke Ortsteile mit einer
Perspektive für unsere Jugend.

... Kulturelle Vielfalt.

... Lebensqualität für Jung und Alt
in lebendigen Ortsteilen.

Na, neugierig?

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr!

